

CORONAVIRUS

INFO-SERVICE FÜR BETRIEBE



Elektro- und Einrichtungsfachhandel - Salzburg

#Kaufwirdzhaus

Kampagne des österreichischen Elektrofachhandels

The hashtag "#KAUFTWIRDZHAUS" is written in a bold, red, handwritten-style font. Below the text is a thick, red horizontal brushstroke. The entire graphic is enclosed in a thin red rectangular border.

„Kauft wird zhaus“: Die neue Kampagne des österreichischen Elektrofachhandels wirbt für mehr Bewusstsein in der österreichischen Bevölkerung, bei heimischen Fachhändlern einzukaufen. Der Elektrohandel reagiert damit auf den Trend, dass Elektrogeräte immer öfter bei ausländischen Onlinegiganten à la Amazon & Co. bestellt werden.

Persönliche Betreuung auch nach dem Kauf

„Die größte Herausforderung im Elektrofachhandel ist der Wettbewerb mit ausländischen Versandfirmen. Der Trumpf des österreichischen Elektrofachhandels sind unsere Mitarbeiter sowie persönliche Beratung und Betreuung auch nach dem Kauf und kein CALLCENTER. Genau hier setzt die neue Kampagne ‚#kaufwirdzhaus‘ an.

Keine langen Warteschleifen in Callcentern

Neben den Vorteilen für die heimische Wirtschaft liegt der Fokus der Kampagne auf den zusätzlichen Dienstleistungen, die man beim heimischen Fachhandel erhält.

„Wer langen Warteschleifen bei Hotlines, anonymen Beratungen und wenig bis gar keinem Service aus dem Weg gehen will, sollte z’haus kaufen und die vielen Vorteile der heimischen Fachgeschäfte genießen. Bei einem Internetportal bin ich eine anonyme Nummer. Beim Fachhändler werde ich persönlich und professionell beraten“, so der Obmann des Bundesgremiums für Elektro- und Einrichtungsfachhandel, Wolfgang Krejcik.

Nicht nur der Kundenservice bleibt auf der Strecke, es fließen auch Steuergelder und Kaufkraft aus Österreich ab. Krejcik: „Wir wissen, dass Konsumenten sich oft in Fachgeschäften genau informieren, dann aber online gehen, um einen besseren Preis zu erhalten – was oft gar nicht stimmt.“ Auf lange Sicht wirkt sich das negativ auf die Qualität der Fachgeschäfte aus. Und es werden Arbeitsplätze gefährdet.

Qualität des österreichischen Elektrofachhandels erhalten

Natürlich sei klar, dass der technologische Fortschritt auch vor dem Elektrofachhandel nicht haltmacht. Es müsse aber ein Bewusstsein dafür geschaffen werden, dass Konsumenten auch im Internet darauf achten, bei heimischen Händlern zu bestellen und nicht bei ausländischen Onlinegiganten. „Nur so können die Vorteile und die Qualität des österreichischen Elektrofachhandels langfristig erhalten werden“, so Branchensprecher Krejcik abschließend.

Hörfunkspots zur Kampagne

Hörfunkspot 1: "Christkind"

Hörfunkspot 2: "Warteschleife"

Stand: 20.11.2019